

Durchdringt mein Herz, und tief wird es erschüttert;
Ich eile hin, wo diese Stimme klagt,
Vor meinen Augen steht mein Vater da!
Mit Blut bedeckt, durchbohrt von Wunden,
Er fliehet weit und schnell vor einer mörderischen Furie,
Und diese Furie — war meine Mutter! —
Sie reicht mir einen Dolch, und dann verschwindet plötzlich sie,
Ich will entflieh'n, man ruft mir zu: Verweil'! — es ist Orest!
Er war es, wild und bleich, ich reich' ihm meine Hand,
Ich will sein Leiden mildern,
Unwiderstehlich treibt mich eine höh're Macht, sein Herz ihm zu durchbohren! —

Arie.

Iphigenia. O du, die mir einst Hülfe gab,
Nimm dies Geschenk, o nimm es wieder.
Diana, dir fleh' ich!
Lass sinken mich in's Grab!
Gieb jenseits dieses Grabs
Mich meinem Bruder wieder!
Weh' mir, der Tod nur rettet mich!
Sonst hoff' ich keinen andern Retter,
Denn wider mich empörten sich
Mein Volk, mein Vater und die Götter.

Chor. Wann trocken unsre Thränen ab,
Drückt Leiden ewig unser Leben?
Ach, soll allein das stille Grab
Die lang entflo'ne Ruh' uns wiedergeben!

Am Schluss des ersten Concerttheils wird Herr *A. Lindner*, Fürstl.
Reuss. Hofmusikus, vortragen:

Notturmo für das Waldhorn, componirt von Lorenz.

XX. Abonn.-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 23. März 1854.

Die Concert-Direction.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.